

## Musicalstar im Stadtcafé

Musik mit Humor

**HÜNFELD** Highlight im Stadtcafé: Sebastian Lohse, ehemaliger Frontsänger der Rockband „Letzte Instanz“ und Stammkünstler beim Fuldaer Musicalsommer, tritt am morgigen Mittwoch, 11. Mai, mit seinem Solo-Programm „Alles jetzt“ in dem Hünfelder Café auf.

Der 38-Jährige ist ein Allround-Künstler: Unter anderem ist er als Sänger, Texter und Komponist tätig. Er nahm an Hörspielproduktionen und anderen außergewöhnlichen Kunstprojekten teil. Als Sprecher leiht er Dokus und Kinofilmen seine Stimme. Im Musical „Medicus“ spielt er den Barde. Musikalische Brillanz gepaart mit Humor und doppeltem Boden sind sein Erfolgsrezept.

Einlass ist um 18 Uhr. Los geht's um 20 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 12 Euro erhältlich in den Geschäftsstellen der Hünfelder und Fuldaer Zeitung, beim Hünfelder Tourismusbüro und im Stadtcafé selbst. An der Abendkasse kosten die Karten 14 Euro. Weitere Infos im Internet. sam

VIDEO rhoentapas.de



Sebastian Lohse Foto: privat

# Neues lernen, Kontakte knüpfen

Bundesweite Tagung der Brandschutzbeauftragten

**HÜNFELD**

Geballte Brandschutzkompetenz ist derzeit im Hünfelder Konrad-Zuse-Hotel anzutreffen: Rund 150 Fachleute aus Unternehmen und Behörden bringen bei einer Fachtagung ihr Wissen auf den neuesten Stand. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Verband der Brandschutzbeauftragten in Deutschland (VBBB).

Von unserem Redaktionsmitglied **HARTMUT ZIMMERMANN**

Eigentlich hatten die Organisatoren schon das Mittagessen eingeläutet. Doch die Brandschützer in den Tagungsräumen ließen sich nicht so rasch vom Fragen abhalten: Nachdem sie ein Fachreferat zum Thema „Biografie Feuerlöscher – Realität und Illusion im Brandschutz“, war eine knappe Viertelstunde „Nachspielzeit“ angesagt: Vor dem Hunger musste der Wissensdurst gestillt werden.

Die Frage nach der Lebensdauer und den Wartungsintervallen von Feuerlöschern ist eines der Themen, mit denen sich die Experten aus ganz Deutschland befassen. Die Tagung dient nicht zuletzt dazu, aktuelle Entwicklungen auf der technischen, aber auch auf der rechtlichen Seite anzusprechen und bekannt zu machen. Daher stehen so unterschiedliche Überschriften wie „Rechtssichere Dokumentation“ und „Aktuelle Entwicklungen bei Löschanlagen“ auf der Tagesordnung der Veranstaltung.



Brandschutz ist ihr Thema: Wolfgang Schütz (links) und Lars Oliver Laschinsky vom Verband der Brandschutzbeauftragten, der in Hünfeld tagt. Foto: Hartmut Zimmermann

Organisiert wird die Tagung durch den VBBB. Der Verband ist von seiner Rechtsform her ein Verein. Im Jahr 2000 war er von Brandschutzbeauftragten, die gerade ihre Ausbildung absolviert hatten, gegründet worden. „Unsere Arbeit und auch die Tagung dienen dazu, den Mitgliedern die Chance zu geben, fachlich auf der Höhe der Zeit zu bleiben und aktuelle Entwicklungen aus erster

Hand kennen zu lernen“, berichtet VBBB-Vorsitzender Lars Oliver Laschinsky. Doch auch das gegenseitige Kennenlernen sei wichtig: Das Treffen sei eine Einladung zum Netzwerken.

Neben den Vorträgen der Experten gibt es eine ausgedehnte Fachaussstellung mit ganz unterschiedlichen Angeboten aus den Branchen rund um den Brandschutz. Dabei achte

man darauf, immer wieder neue Aussteller zu gewinnen, berichtet Wolfgang Schütz, der Stellvertretende VBBB-Vorsitzende. Er ist bei Ostessen Netz im Bereich Arbeits- und Brandschutz tätig. Hünfeld wird bis 2019 Standort der jährlichen Tagung sein, berichtet Schütz: Der Standort habe sich durch seine Lage wie auch durch die Qualität des Konrad-Zuse-Hotels bewährt.

## Mit Gymnastik während der Walking-Tour

**HOFASCHENBACH** Ein Vhs-Kurs „Nordic Walking mit Gymnastik“ beginnt heute, Dienstag, um 19 Uhr in Hofaschenbach. An neun Tagen zwischen 19 und 20.15 Uhr werden unter Leitung von Silke Wagner gymnastische Übungen während einer Nordic-Walking-Tour durchgeführt. Anmeldung dafür bei der Vhs des Landkreises unter Telefon (0661) 60061600 unter der Nummer VM3022150. Aber auch wer keine Anmeldebestätigung besitzt, kann heute schon teilnehmen. Treffpunkt am Parkplatz der Grundschule in Hofaschenbach. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Nordic-Walking-Stöcke, wetterfeste Kleidung, Getränk. Falls Walkingstöcke fehlen, können welche bei der Kursleiterin ausgeliehen werden. sam

## Referent plädiert fürs „Verrücktsein“

**BURGHAUN** Die Kolpingsfamilie Burghaun lädt heute, Dienstag, um 19.30 Uhr in das Don Bosco Haus zu einem ungewöhnlichen Motto ein: „Verrücktsein für Kirche und Kolping“. Unter diesem Thema möchte der Bezirksvorsitzende Werker Reck vom Bezirksverband Neuhoft allen Teilnehmern seine Begeisterung für Kirche und Kolping präsentieren – und zum Mitmachen anregen. sam

### TERMIN

**Heimatverein Rhina.** Heute, Dienstag, 15 bis 17 Uhr Spielertreff für Erwachsene im DGH Rhina. Info unter Telefon (066 73) 372.

# Künftig mehr SPD-Präsenz in den Stadtteilen

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins / „Konstruktiv, aber kritisch“

**HÜNFELD**

Mehr Präsenz in den Stadtteilen verspricht Peter Helm, Vorsitzender des Hünfelder SPD-Ortsvereins, mit dem Blick auf das Ergebnis bei der Kommunalwahl. Während der Jahreshauptversammlung gab es außerdem kleine Sticheleien in Richtung CDU.

Bei der Versammlung blickte Peter Helm auf den Wahlkampf und die Kommunalwahl zurück. Dabei bedankte er sich für das „geschlossene und solidarische Auftreten“ der Sozialdemokraten. Die fünf Sitze in der Stadtverordnetenversammlung seien zwar nicht das Wunschergebnis gewesen, die gesunkene Zustimmung für die SPD liege derzeit aber im bundesweiten Trend. Zudem sei das Umfeld „im traditionell schwarzen Hünfeld“ nicht immer einfach.

Insbesondere in den Stadtteilen werde man deshalb die Präsenz erhöhen und versuchen, Boden gutzumachen, so Helm. Die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr sei konstant geblieben.

Die Arbeit im Vorstand bezeichnete der Vorsitzende als harmonisch. Einmal im Monat fänden Vorstandssitzungen statt, zu denen auch Mitglieder und alle Freunde der SPD eingeladen seien. Helm ging auch auf das Sommerfest ein, das inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der Hünfelder Sozialdemokraten habe.

Rudolf Köhl präsentierte den Mitgliedern eine ausgeglichene

ne Kassenlage und „ein solides Fundament für kommende Aktivitäten“.

Einige Veränderungen brachten die Neuwahlen des Vorstandes. Peter Helm wurde einstimmig im Amt bestätigt, ebenso wie sein Stellvertreter Karlheinz Fenske. Zum neuen Schriftführer wurde Mario Wagner gewählt. Der in Großenbach wohnende Studienrat übernimmt sein Amt von Nicole Gardyan, die sich zukünftig ausschließlich auf ihre Aufgaben als Fraktionsvorsitzende konzentrieren möchte.

Außerdem wurde der Vorstand von bisher vier auf fünf Beisitzer erweitert. Neben den Vorstandsmitgliedern Winfried Bug, Edith Becker, Natascha Kossick und Uwe Heinicke gehört nun zusätzlich Silke Schenk zum Team.

Fraktionsvorsitzende Nicole

### VORSTAND

**Vorsitzender:** Peter Helm  
**Stellvertreter:** Karlheinz Fenske  
**Schriftführer:** Mario Wagner  
**Öffentlichkeitsarbeit:** Uwe Heinicke

Gardyan betonte, dass man den von den Wählern erteilten Oppositionsauftrag annehmen und die Arbeit des CDU-Mehrheitsmagistrates und der CDU-Fraktion „konstruktiv, aber kritisch“ begleiten wolle. Zur nächsten Stadtverordnetenversammlung im Mai sollen die ersten Anfragen eingebracht werden. Als Ziele nannte sie den Ausbau des sozialen Woh-

nungsbaus, die Sicherung Hünfelds als Schulstandort und die Optimierung des Kindergartenwesens.

Seitenhiebe teilten die SPD-Mitglieder in Richtung CDU aus. Ein Antrag der Christdemokraten zur Pflasterung des Hainmauerwegs habe Schmunzeln in der SPD-Fraktion hervorgerufen, berichtete Peter Helm. Denn dabei handle es sich um einen alten SPD-Antrag, der im Jahr 1978 eingebracht worden sei. „Lieber spät als gar nicht“, kommentierte Helm. Dass die CDU-Fraktion eine so lange Zeit benötige, „um die berechtigten Interessen der betroffenen Bürger umzusetzen“, sei aber verwunderlich. Dem Antrag wolle die SPD zustimmen.

Während der anschließenden Aussprache waren auch die Äußerungen des Geisaer

Bürgermeisters Martin Henkel (CDU) zur Sprache gekommen. Dieser war kürzlich einer Einladung der AfD gefolgt und hatte dort die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Partei als Hetze und demokratieunwürdig bezeichnet. Da es sich hierbei um den Bürgermeister einer Hünfelder Partnerstadt handele, so Pressesprecher Uwe Heinicke, seien solche Aussagen kritisch zu beobachten. Kritik äußerte er auch daran, dass vom Hünfelder Bürgermeister sowie der Hünfelder CDU-Fraktion keine Stellungnahmen dazu vernommen gewesen seien. „Wenn Herr Henkel öffentlich der AfD das Wort redet und sich dabei auf angeblich alte Kernziele der CDU bezieht, sollte man von den Hünfelder Christdemokraten eine Reaktion erwarten dürfen“, so Heinicke. sam



Der neue gewählte Vorstand des Hünfelder SPD-Ortsvereins besteht aus (von links): Mario Wagner, Uwe Heinicke, Silke Schenk, Peter Helm, Natascha Kossick, Karlheinz Fenske und Rudolf Köhl, Winfried Bug. Es fehlt Edith Becker. Foto: privat

### GRATULATION



Elisabeth und Hermann Jacobi. Foto: privat

**SARGENZELL** Vor 65 Jahren haben sie versprochen, sich alle Tage ihres Lebens zu lieben, ehren und achten: Elisabeth und Hermann Jacobi aus Sargenzell feiern am heutigen 10. Mai das Jubiläum der Eisernen Hochzeit. 1961 heiratete Hermann, der Lehrer in Sargenzell und später Leiter der Mittelpunktschule in Michelsrombach war, seine Elisabeth.

Aus der Ehe gingen zwei Mädchen und ein Junge hervor. Hermann Jacobi war lange Jahre Schriftführer und Erster Beigeordneter der Gemeinde Sargenzell, Kirchenrechner und Mitglied des Verwaltungsrates der Filialgemeinde Sargenzell. Von 1958 bis 2001 war er Vorstandsmitglied des Caritasverbandes Fulda. Bei all seinen Tätigkeiten stand ihm stets seine Frau mit Rat und Tat zur Seite.

Noch heute haben beide Freude am Kochen, im Garten, machen Spaziergänge und erfreuen sich an der Natur. Mit dem Jubelpaar feiern die Kinder und Enkel mit Familien und Urenkelin Johanna sowie Verwandte, Nachbarn und Freunde. Ein Dankamt wird am Samstag, 14. Mai, um 10.30 Uhr in der Kirche in Sargenzell gefeiert. sam